



Protokoll des Treffens vom 16. August 2018

Ort: Sitzungszimmer des BUND e.V., Am Dobben 44, 28201 Bremen
Zeit: 20.00 – 21.20 Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste
Gesprächsleitung: Walter Ruffler
Protokoll: Walter Ruffler

TOP 1 Das **Protokoll vom 21.06.2018** wird genehmigt.

TOP 2 Aktuelles & Berichte

- Feuer an einer Böschung in Siegburg

Weser-Kurier am 08.08.2018: „Großbrand an Bahnstrecke“: Acht Häuser wurden durch den Brand in Mitleidenschaft gezogen
Bild-Zeitung am 09.08.2018: „Die Helden aus der Feuerhölle“: Bahn zahlt Feuer-Opfern 500.000 Euro Soforthilfe

- Sanierung der Stützwand in der Roonstraße

Vor längerer Zeit wurden die Anwohner in der Roonstraße durch einen Briefkasteneinwurf darüber informiert, dass die Stützwand saniert werden soll. Mittlerweile wurde der Efeu-Bewuchs entfernt, im Bereich Roonstr. 73 trat ein großer senkrechter Riss im Beton zu Tage.

- „Übergesetzlicher Lärmschutz“ beim Alpha E – eine Chimäre?

Auf die Frage Nr. 478/Juli der Abgeordneten Kirsten Kappert-Gonther (Bündnis 90/Die Grünen) schrieb das BMVI am 07.08.2018 sybellinisch: „Die Entscheidung zur Anwendung eines über den gesetzlichen Rahmen hinausgehenden Lärmschutzes bleibt dem Deutschen Bundestag vorbehalten.“

- Bremer Netzwerk Bürgerbeteiligung

Am 08.08.2018 fand eine Plenumssitzung statt, auf der der Bericht der Senatskanzlei zu dem Beschluss der Stadtbürgerschaft vom Dezember 2013 zur verschärften Bürgerbeteiligung diskutiert wurde. Am 16.08.2018 war ein Gespräch mit Bürgermeister Sieling anberaumt.

TOP 3 Schallgutachten für die Stolzenauer Straße

Am 15.08.2018 fand im ASB-Übergangwohnheim Stolzenauer Straße 30 eine Einwohnerversammlung statt, auf der die Bahn eine vom Ingenieurbüro Möhler

+ Partner (mopa) erarbeitete Schalltechnische Untersuchung über Maßnahmen zur Lärminderung im Bereich Stolzenauer Straße vorstellte. Verschiedene Maßnahmen / Varianten / Kombinationen wurden geprüft. Die von den Gutachtern vorgeschlagene „Vorzugsvariante“ ist eine 2m hohe Schallschutzmauer an der Güterzugstrecke 1401 sowie Schienenstegdämpfer über 255m an der Strecke 1740 nach Hannover. Die Wand soll rund 600m Richtung Bahnhof verlängert werden bis zur bestehenden Schallschutzwand bei der Friedrich-Karl-Straße („Lückenschluss“). Die Varianten 3m Schallschutzwand und Mittelwände an den Strecke 1740 und 1402 und weitere Schienenstegdämpfer an der Strecke 2200 nach Osnabrück wurden wegen eines angeblich ungünstigen Nutzen-Kosten-Verhältnisses verworfen. Es besteht die Möglichkeit, innerhalb von 4 Wochen Stellung zu diesem Gutachten zu nehmen.

Im Anschluss an die Präsentation fand eine rege Diskussion der rund 45 Anwohner mit den Vertretern der Bahn und des Ingenieurbüros statt. Es waren auch zwei Vertreter des Referats 22 Immissionsschutz sowie der Bremer Bahnlärmbeauftragte anwesend.

Auffällig ist, dass der Bahnlärm für das Prognosejahr 2025 ähnlich hoch ist wie für das Jahr 2015 prognostiziert, obwohl 80% lärmsanierte Bestandsgüterwagen zugrunde gelegt wurden. Das heißt, die Lärmverminderung durch LL-Sohlen wird offenbar durch die Zunahme des Schienengüterverkehrs wieder aufgefressen. Die 2m – Wand schützt nur 8 von 39 Häusern im Bereich Stolzenauer Straße, wobei der Grenzwert der Lärmsanierung bei 57 dB(A) liegt, was gesundheitspolitisch gesehen völlig unzureichend ist. Die Mehrheit von 31 Häusern muss durch weitere passive Maßnahmen geschützt werden, wobei viele Wohnungen auf der Straßenseite mit Werten von 55-57 dB(A) belastet sind und so unter oder auf dem Grenzwert liegen, also keinen Zuschuss für Schallschutzmaßnahmen erhalten. Unbefriedigend ist, dass der Schutz von Mietern vor Bahnlärm völlig in der Hand des Vermieters liegt.

TOP 4 Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses zu Erschütterungen und Bahnlärm-Messstelle vom 08.03.2017

Der am 08.03.2017 einstimmig gefasste Beschluss Drs. 19/626 „Erschütterungen durch Bahnverkehr berücksichtigen – Lärmmessstelle einrichten“ harrt noch der Umsetzung. Die Fraktionsvorsitzende der Grünen, Maike Schaefer, wurde gebeten, sich für einen Gesprächstermin mit Senator Lohse oder Staatsrat Meyer einzusetzen. Dieser Termin wird am 18.10.2018 mit Staatsrat Meyer stattfinden.

TOP 5 Verschiedenes

Das nächste Treffen ist am 20. September 2018, 20 Uhr beim BUND.